

Ich traue, Vater, Deiner Liebe

Text: C. Bader

Musik: arrang. v. Gottlob Barchet

Mäßig

1. Ich traue, Vater, Deiner Liebe, die mich vor
2. Ich traue, Jesu, Deiner Gnade, zur Stillung
3. Ich traue, Tröster, Deinem Leiden, das unfehl-
4. Ich traue, Vater, Deiner Liebe, die mich zu

3

al - ler Zeit erwählt, dass sie im wirren Weltge-
mei - ner See - len - pein; ich wache mich in ih - rem
bar - ans Ziel mich bringt. Wie könnt vom rechten Weg ich
kei - ner Zeit ver - lässt; Ich traue, Jesu, Deiner

6

trie - be mich schwaches Kind allmächtig hält, dass sie, die
Ba - de von allen Sündenflecken rein; Ich blick auf
glei - ten, wenn Deine Weisheit mich durchdringt? Gern folg ich
Gna - de, die mich von jeder Sünde erlöst. Ich traue, o

Dei - nen Sohn mir gibt, un-wan - del - bar und treu mich
 ih - re Güt und Huld, die grö - ßer ist als mei - ne
 Dei - nem Gna-den trieb zur An - be - tung der ew'-gen
 Trös - ter, Dei-nem Licht, es führt zum Schau'n von An - ge-

die Dei- nen
 auf ih - re
 ich Dei- nem
 o Trös ter

Sohn mir gibt,
 Güt und Huld,
 Gna-den - trieb
 Dei- nem Licht,

un wan- del - bar
 die grö - ßer ist
 zur An - be - tung
 es führt zum Schau'n

liebt, un-wan - del - bar und treu mich liebt.
 Schuld, die grö - ßer ist als mei - ne Schuld.
 Lieb, zur An - be - tung der ew'-gen Lieb.
 sicht, es führt zum Schau'n von An - ge - sicht.

und treu mich liebt,
 als mei - ne Schuld
 der ew'-gen Lieb
 von An - ge - sicht,

un-wan - del - bar
 die grö - ßer ist
 zur An - be - tung
 es führt zum Schau'n

und treu mich liebt.
 als mei - ne Schuld.
 der ew'-gen Lieb.
 von An - ge - sicht.